

## Das erste Halbjahr 2011

### 9.4. Tag der Gewässerpflege

Zum Auftakt der neuen Saison fand wie immer unser erster Arbeitseinsatz an der Kiesgrube statt. Leider fiel die Beteiligung mit 23 Sportfreunden, an über 130 Mitgliedern gemessen nicht besonders reichlich aus. Bedingt durch den noch immer extrem hohen Wasserstand waren noch immer nicht alle Uferbereiche zugänglich. Aber der Fahrweg auf die Halbinsel konnte ausgebessert werden. Außerdem wurden noch einige Säcke mit Müll aus dem vergangenen Jahr gefüllt.



### 10.4. Anangeln am Mühlteich Pomßen

Dieses Jahr ist unser traditionelles Anangeln an einem ganz neuen Gewässer ausgetragen worden. Der Mühlteich in Pomßen ist erst im vergangenen Jahr vom Verband gekauft wurden. Das lange gerade Wiesenufer und eine fast gleichmäßige Wassertiefe sollten für gleiche Bedingungen sorgen. Gutes Wetter sorgte auch für eine rege Teilnahme an der Veranstaltung. Leider waren die letzten Nächte sehr kalt gewesen. So zeigten sich die Fische in der Anfangszeit sehr verhalten. Aber im Laufe der Angelzeit wurde es immer besser, sodass einige Angler ganz ansprechende Gewichte zusammenangeln konnten. Die Hauptbeute bestand aus kleineren Brassens und Rotaugen. Die Satzkarpfen konzentrierten sich auf Platz 1. Aber von 14 Stück hatte keiner das Mindestmaß.

Mit 2740 gr (28 Fischen) konnte Thomas Kunze das höchste Gewicht zur Waage bringen. Gefolgt von Karin Henne mit 2020 gr (14 Fische) und Torsten Ponath (1960 gr, 15 Fische). In den letzten Jahren ist bei einem Anangeln selten so gut gefangen wurden.



## 22.5. Frühjahrspokal am Kanal Wurzen

Es ging mal wieder an den Kanal Wurzen. Für viele von uns die Hassliebe unter den Gewässern der Umgebung. Am Start für unseren Verein waren Karin Henne, Marco Heier, Jens Tiedemann, Werner Jeschke und Thomas Rimpl. Der Kanal zeigte sich mal wieder von seiner schwierigen Seite. Für manchen Teilnehmer war es schon ein Erfolgserlebnis, nicht ohne Fisch nach Hause zu gehen. Gefangen wurde überwiegend Kleinfisch. Am besten zurecht kam damit noch Thomas Rimpl. Er konnte im A – Sektor mit der 13 m - Rute immerhin 43 Fische mit 1215 gr fangen. Dies bedeutete den 7. Platz in der Einzelwertung.

## 29.5. Pokalangeln Mulde bei Dehnitz

Nach der zweifachen Pleite mit unserer Veranstaltung letztes Jahr an der Mulde in Dehnitz (im Sommer Hochwasser, im Herbst fast alle Angler ohne Fisch), dachten wir uns aller guten Dinge sind drei. Und diesmal schien es wirklich besser zu werden. Schon die ersten Trainingsläufe brachten Fisch. Aber schon da zeichnete sich ein launisches Beißverhalten ab. Zum Pokalangeln hörte pünktlich der Regen auf. Nur ein starker, böiger Wind machte den Aktiven zu schaffen. Schnell zeigte sich, dass die besten Fänge wohl wieder mit der Feederrute gemacht werden. Torsten Ponath nutze seinen Endplatz mit 14 Fischen und 7700 gr voll aus. Dass man auch in der Mitte der Strecke Fische fangen konnte zeigten Thomas Rimpl mit 3340 gr (7 Fische) und Hagen Henne mit 2800 gr (6 Fische). Die Ergebnisse zeigen, dass es dieses Jahr wieder bis zum Abangeln spannend bleibt!



## 12.6. Sensas Cup am Kanal Wurzen

Auch beim Sensas Cup waren wir wieder mit einer Mannschaft vertreten. Diesmal gingen für den Verein Werner Jeschke, Jens Tiedemann, Marco Heier, Jens Ahrends und Thomas Rimpl an den Start. Die Fänge waren insgesamt besser als beim Frühjahrspokal. Aber uns hatte wieder einmal mehr das Losglück verlassen. Wir konnten keinen der vermeintlich guten Plätze ziehen. Es ist am Kanal sehr schwer, an einem Platz ohne Bäume / Sträucher am gegenüberliegenden Ufer an ein paar Bonusfische zu kommen. Auch ich hatte mal wieder so einen Platz gezogen. Zwar konnte ich mir mit der 13 m Rute 53 Fische erarbeiten, aber mit dem Gewicht von 1450 gr war ich in meinen Sektor nicht sehr weit vorn.

## **19.6. Königsfischen Selb**

Wie immer ließen wir es uns nicht nehmen, beim Königsfischen unseres befreundeten Schönwalder Vereins in Bayern teilzunehmen. Schon beinahe traditionell war kaltes, windiges Wetter. Dieses Jahr waren wir mit der Rekordbeteiligung von 7 Anglern angereist. Daher konnten wir zwei Teams und einen Einzelstarter ins Rennen schicken. Leider konnten wir unseren vorjährigen ersten Platz in der Teamwertung nicht wiederholen. Aber Team Mölkau 2 (Peter Engert, Jens Tiedemann und Thomas Rimpl) schrammte nur um ein paar Gramm am dritten Platz vorbei. In der Einzelwertung schnitt Thomas Rimpl mit 6 Fischen und 4000 gr am besten ab und kam auf Platz 3 der Einzelwertung. Eines steht fest! Trotz des schlechten Wetters werden wir auch nächstes Jahr wiederkommen!

## **26.6. - 2. Tag der Gewässerpflege**

Auch beim zweiten Arbeitseinsatz war die Beteiligung nicht sehr hoch. Nur 13 Mitglieder kamen. Dieser Einsatz war als Vorbereitung für das Nachtangeln zu verstehen. Dabei wurden die Angelstellen auf der Autobahnseite von Gestrüpp und Schilf befreit.

## **26.6. Hegeangeln des AVL an der Mulde bei Dehnitz**

Viele Jahre lang organisierte Frank Espenhain diese Veranstaltung. Leider zog er sich dieses Jahr von dieser Aufgabe zurück. Aber auch Friedel Richter löste diese Aufgabe mithilfe des AV Wurzen mit Bravour. Die Fische an der Mulde zeigten sich mal wieder von der launischen Seite. Mit der Pose in Ufernähe war kein Blumentopf zu gewinnen. Ja man musste sogar aufpassen, keine Nullnummer einzufahren! Feedern war Pflicht und auch dort musste man alles richtig machen. Von unserem Verein starteten fünf Angler. Hagen Henne konnte mit über 10 kg Fanggewicht den 3. Platz belegen. Dicht gefolgt von Karin Henne auf Platz 4. Aber auch unsere restlichen Mitglieder konnten sich unter den Top 15 platzieren. Thomas Rimpl 8. Platz, Werner Jeschke 14 und Jens Tiedemann 15.

## **10.7. Königsfischen (Buhnenangeln) an der Elbe**

Bereits die letzten Jahre haben wir immer mit einem Team beim Königsfischen des AVL mitgemacht. Für Uneingeweihte: Bei diesem Angeln bekommt jedes Team (3 Mann) eine Buhne zugewiesen. Gewertet wird das Hegeergebnis pro Team und die größten Einzelfische jeder Art. Die letzten Jahre hatten wir immer relativ gut abgeschnitten. Diesmal zogen wir eine Buhne mit sehr flachem Wasser. Viel Fisch ging dort nicht. Am Rand zur Hauptströmung bissen einige Barben. Diese wurden aber umgehend schonend zurückgesetzt. Aus unserem Team fing Marco Heier einen etwas undefinierbaren, handlangen Weißfisch. Dieser wurde vom Wiegeteam als Hasel eingestuft. Da er so als Einziger – sprich größter seiner Art galt, bekam Marco sogar noch einen Preis ab. Bis auf die fehlenden Fische war die Veranstaltung wie immer sehr gelungen und gut organisiert. Einziger Kritikpunkt und dieser gleich ein Großer: Das Verlosen der Plätze verlief leider nicht korrekt, da die Buhnen 1 und 30 "unter der Hand" vergeben wurden. Dies darf auf so einer Veranstaltung nicht passieren! Der Vorteil wird dadurch klar, dass einige Preise an das Team von Buhne 30 gingen!